

Inhalt

Einführung	7
1. Die Wirtschaftskrise 1927	17
2. Die erste Runde der außerordentlichen Maßnahmen	22
3. Die erste Runde der Vergeltungsmaßnahmen gegen die linke Opposition	34
4. Die außerordentlichen Maßnahmen in der Einschätzung der linken Opposition	46
5. Stalin manövriert	49
6. Verhandlungen zwischen Bucharin und Kamenew	57
7. Stalins Sieg in der Komintern	66
8. Stalin deckt die »Rechtsabweichung« auf	71
9. Warum kam es nicht zu einem Block zwischen den »Rechten« und der linken Opposition?	81
10. Die Ausweisung Trotzki's	91
11. Stalin gegen die »Trotzkisten« – die »Trotzkisten« gegen Stalin . .	97
12. Die Niederlage der »Rechten«.	102
13. Das Jahr 1929: Die Alternative der linken Opposition	123
14. Von den außerordentlichen Maßnahmen zur Zwangskollektivierung	135
15. Die erste Runde der Kollektivierung	148
16. Die linke Opposition über die Kollektivierung	154
17. Stalin tritt den Rückzug an	161
18. Der sechzehnte Parteitag. Der »Todesstoß« gegen die »Rechten«	172
19. Stalins »Kampf an zwei Fronten«	183
20. Der »Block der Rechten und Linksabweichler«.	187
21. Die soziale Bedeutung und der Klassencharakter des »Großen Umschwungs«	191
22. Das Jahr 1930: Die Alternative der linken Opposition	202
23. Wirtschaft und Politik. Das Parteiregime	206
24. Die Methoden der stalinschen Industrialisierung	210

25. Vergeltungsmaßnahmen gegen die parteilose Intelligenzija	217
26. Das Jahr 1931: Die Alternative der linken Opposition	225
27. Die zweite Runde der Kollektivierung und ihre Ergebnisse	229
28. Ungleichheit, Elend, Spekulation	234
29. Ungleichheit, Privilegien und Luxus	239
30. Das Jahr 1932: Die Alternative der linken Opposition	257
31. Stalin, Partei und Opposition	263
32. Die ideologische Offensive des Stalinismus.	272
33. Die Führer der ehemaligen Oppositionsströmungen zu Beginn der dreißiger Jahre.	285
34. Die »einheitliche Auffassung«	289
35. Der Bund der Marxisten-Leninisten	295
36. Die »Rjutin-Plattform«	304
37. Die Zerschlagung des »Bundes der Marxisten-Leninisten«.	319
38. Der Tod von N. S. Allilujewa	326
39. »Und wieso nur findet sich niemand, der Stalin beseitigen könnte?«	329
40. In der Sache der »Bucharin-Schule«.	334
41. In der Sache der »konterrevolutionären trotzkistischen Gruppe«	338
42. Die Bildung eines antistalinischen Blocks	342
43. In der Sache des »illegalen trotzkistischen Zentrums«	347
44. Die Politik von Zuckerbrot und Peitsche.	349
45. Die Säuberung der Partei	352
46. Das totalitäre Regime und seine »theoretische« Fundierung	359
47. Die Ergebnisse des ersten Fünfjahrplans	363
48. Die Hungersnot	369
49. Die Theorie des »Sozialfaschismus« und der Machtantritt Hitlers	384
50. Die Wende in der Strategie Trotzki	401
Schlussbemerkungen.	404

Anhang

Anmerkungen	415
Personenverzeichnis	429
Register.	438